



Journalismus-Ausbildung für morgen: Daten, Klima, Kollaborationen

Erfahrungen aus dem Projekt „Crossborder Journalism Campus“ (CJC) und 5 Jahren M.Sc. Journalismus

Mittwoch, 14. Juni 2023

Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Nikolaistr. 27-29, 04109 Leipzig

15:30 – 16:00	Check-in und Ankommen (Foyer des Raums 1.01)	
16:00 – 17:00	Rundgang Institut und Vorstellung Lehr- und Forschungsbereich Journalismus	
17:00 – 18:00	Austausch mit Volo-Partnern: Wie Studium und Volo besser verzahnen? (Raum 3.18)	Austausch zu Studiengangsstruktur und Innovationsprojekten (Raum 1.01)
18:00 – 21:00	Get-together für Teilnehmende (Raum 1.01)	

Tagungs-WLAN: eduinfo | Passwort: d1ab2-2023

Donnerstag, 15. Juni 2023

Mitteldeutscher Rundfunk, Kantstraße 71-73, 04275 Leipzig (MDR-Hochhaus, 13. Etage)

8:45 – 9:15	Check-in und Ankommen	
9:15 – 9:30	Begrüßung	Gerald Perschke (MDR WISSEN, Online-CvD)
9:30 – 9:45	Kurzvorstellung der Journalismus-Ausbildung an der Universität Leipzig	Prof. Dr. Markus Beiler (Universität Leipzig, Studiengangsleiter M.Sc. Journalismus)
9:45 – 10:00	Grenzüberschreitender investigativer Klimajournalismus: Reporting the European Green Deal	Brigitte Alfter (Arena for Journalism in Europe & Universität Göteborg; Projektkoordinatorin CJC)
10:00 – 10:30	„Crossborder Journalism Campus“: Struktur eines pan-europäischen Pilotprojekts	Dr. Uwe Krüger, Maria Hendrichke, Felix Imer (Universität Leipzig)
10:30 – 11:00	Kaffeepause Poster-Session zu journalistischen Innovationsprojekten des M.Sc. Journalismus	
11:00 – 12:00	Präsentation der CJC-Recherchen zum European Green Deal	Studierende des M.Sc. Journalismus
12:00 – 13:15	Mittagspause	
13:15 – 14:00	Keynote: Urbaner Journalismus – Europäische Kooperationen für lokale und regionale Medien	Hendrik Lehmann (<i>Tagesspiegel</i> Innovation Lab)
14:00 – 14:30	Programmieren für Journalist:innen: Projekt- und Lehrerfahrungen	Natalie Widmann (Innovations- und Digitalagentur ida, Dozentin für Datenjournalismus in Python) Leonhard Eckwert (MDR Sachsen-Anhalt) Alexander Aßmann (Universität Leipzig)
14:30 – 15:00	Kaffeepause	
15:00 – 15:30	Journalistische Projektteams agil managen	Nicolas Berlinger (Scrum Master, Universität Göteborg) Ann-Kathrin Lautenschläger (WDR) Maria Hendrichke (Universität Leipzig)
15:30 – 16:15	Universitäre Journalismusausbildung meets Redaktionsalltag: Was braucht die Praxis?	Fishbowl-Diskussion mit Volo-Partnern des M.Sc. Journalismus und Publikum
16:15 – 16:30	Verabschiedung	Prof. Dr. Markus Beiler (Universität Leipzig) Gerald Perschke (MDR WISSEN)

Tagungs-WLAN: MDR-Gast-Wlan | Passwort: wifi4MDR

Die Teilnahme ist kostenfrei. Auf dieser Veranstaltung werden Fotos erstellt, diese werden zur Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Wenn Sie nicht abgebildet werden möchten, bitten wir um einen Hinweis.

Das Projekt CJC und diese Veranstaltung werden gefördert von:

Das Projekt „Crossborder Journalism Campus“ (CJC)

Angelehnt an internationale journalistische Recherchekooperationen wie z. B. Panama Papers, arbeiten Studierende und Dozierende des M.Sc. Journalismus der Universität Leipzig gemeinsam mit Studierenden und Dozierenden des französischen Centre de Formation des Journalistes in Paris sowie des M.A. Investigative Journalism der Universität Göteborg an Recherchen und Publikationen. Das dreijährige Projekt, in das auch die niederländische NGO Arena for Journalism in Europe und die norwegische Universität OsloMet involviert sind, wird durch Mittel aus dem EU-Förderprogramm Erasmus+ finanziert.

Im ersten Durchgang 2022/23 konnten über 70 Studierende der beteiligten Ausbildungsstätten internationale Projekterfahrung sammeln, investigativ- und datenjournalistische Fähigkeiten vertiefen und inhaltliche Kompetenzen zum Gesetzespaket „European Green Deal“ aufbauen, mit dem die EU Klimaneutralität bis 2050 erreichen will. Nach einer Präsenzphase in Brüssel, bei denen die Studierende die EU-Institutionen kennenlernen sowie Gespräche mit Expertinnen und Experten zu Fragen der europäischen Willensbildung, Datenquellen und Rechercheansätzen führen konnten, wurde in kleinen multinationalen Teams remote an einzelnen Aspekten des „European Green Deal“ gearbeitet.

Es entstanden journalistische Beiträge zu den Themen Emissionshandel, Taxonomie, Landwirtschaft, Lithium, Fischerei, Just Transition Fund, Wohnen, Rechte Parteien und Biodiversität. Veröffentlicht wurden bzw. werden die Beiträge im Juni 2023 von Medienpartnern in mehreren Ländern: vom MDR, in *Le Monde*, im *EUobserver*, in *Göteborgs-Posten* und im *Svenska Dagbladet*.

Mehr Informationen unter: <https://www.uni-leipzig.de/newsdetail/artikel/crossborder-journalism-campus-veroeffentlicht-recherchen-zur-eu-klimapolitik-2023-06-12>

Der M.Sc. Journalismus der Universität Leipzig

Im 2018 grundlegend reformierten Studiengang Master of Science (M.Sc.) Journalismus der Universität Leipzig lernen die Studierenden, den digitalen Wandel des Journalismus zu begleiten und innovativ mitzugestalten. Dazu vereinigt das Studium die grundständige journalistische Ausbildung mit informatikwissenschaftlichen Kompetenzen und Kenntnissen angewandter Journalismusforschung. Der M.Sc. Journalismus verknüpft zielführend wissenschaftliches Studium mit systematischer beruflicher Orientierung. Das dreijährige Studium schließt ein Volontariat in einer Redaktion ein.

Mehr Informationen unter: <https://www.sozphil.uni-leipzig.de/institut-fuer-kommunikations-und-medienwissenschaft/studium/master-of-science-journalismus>

Die Partnerschaft mit dem MDR

Das Projekt CJC ist die Fortsetzung einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Masterstudiengang Journalismus der Universität Leipzig und der Redaktion MDR WISSEN seit 2019. Im Seminar „Innovationsprojekt“, dem zentralen Lehrmodul des Studiengangs, entstanden zusammen mit dem MDR bereits das „Deutschland-Doppel“ (2020), ein datenjournalistisches Projekt zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung, „Die MDR-Resteretter“ (2021), ein Citizen-Science-Projekt zum Thema Lebensmittelverschwendung, und „Generation Zukunftsangst“ (2022), eine Podcast-Reihe zu den größten Ängsten junger Menschen. Die Projekte „Die MDR-Resteretter“ und „Generation Zukunftsangst“ wurden mit dem Journalist*innen-Nachwuchspreis Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

„Deutschland-Doppel“: <https://www.mdr.de/wissen/antworten/deutschland-doppel-100.html>

„Die MDR-Resteretter“: <https://www.mdr.de/wissen/resteretter/index.html>

„Generation Zukunftsangst“: <https://www.mdr.de/wissen/generation-zukunftsangst-102.html>